

Gedenkgottesdienst

anlässlich des 750. Jahrestages
der Ersterwähnung von Laubendorf

8. August 2015, 19. Sonntag im Jahreskreis,
in der Kirche des hl. Märtyrers Georg
in Laubendorf / Pomezi



Vzpomínková bohoslužba

při příležitosti 750. výročí založení obce Limberk

8. srpna 2015, 19. neděle v mezidobí,
v kostele svatého Jiří v Limberk/Pomezi

1. Zum Eingang



Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn
 Gram und Schmerz mich drük - ken? Wem künd ich
 mein Ent - zük - ken, wenn freu - dig pocht mein
 Herz? Zu dir, zu dir, o Va - ter, komm
 ich in Freud und Lei - den, du sen - dest ja die
 Freu - den, du hei - lest je - den Schmerz.

2. Doch darf ich dir mich nahen, mit mancher Schuld beladen? Wer auf der Erde Pfaden ist deinem Auge rein? Mit kindlichem Vertrauen eil ich in Vaters Arme, fleh reuerfüllt: Erbarme, erbarm, o Herr, dich mein.

3. Ach, wenn ich dich nicht hätte, was wär' mir Erd' und Himmel? Ein Bannort jede Stätte ich selbst in Zufalls Hand. Du bist's, der meinen Wegen ein sich'res Ziel verleihet, und Erd' und Himmel weinet zu süßem Heimatland.

BEGRÜSSUNG DER GEMEINDE

Priester: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. –

Gemeinde: Amen.

Kněz: Ve jménu Otce i Syna i Duchu svatého.

Ostatní: Amen.

P: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch.

G: Und mit deinem Geiste.

KYRIE

Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison

K: Milost našeho Pána Ježíše Krista, láska Boží a společenství svatého Ducha ať je s vámi se všemi.

O: I s tebou.

GLORIA

„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“
sin - get der Him - li - schen se - li - ge Schar!
„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“
stam - meln auch wir, die die Er - de ge - bar.
Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freun,
Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mit ein:
„Eh - re sei Gott in der Hö - - he!“

2. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! Kündet der Sterne strahlendes Heer. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! Säuseln die Lüfte, brauset das Meer. ||: Feiernde Wesen unendlicher Chor jubelt im ewigen Danklied empor: Ehre sei Gott in der Höhe!:||

TAGESGEBET

P: Der Herr sei mit Euch!

G: Und mit deinem Geiste.

P: Lasset und beten!

Allmächtiger Gott, wir dürfen dich Vater nennen, denn du hast uns an Kindes statt angenommen und uns den Geist deines Sohnes gesandt. Gib, dass wir in diesem Geist wachsen und einst das verheißene Erbe empfangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

G: Amen

ERSTE LESUNG, 1Könige 19, 4-8

Lektor: In jenen Tagen ging Elia eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter. Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glühender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder hin. Doch der Engel des Herrn kam zum zweiten Mal, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich. Da stand er auf, aß und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.

ANTWORTGESANG

Ps 34 (33), 2-3.4-5.6-7.8-9 (R: 9a)

Ich will den Herrn allezeit preisen, immer sei sein Lob in meinem Mund. Meine Seele rühme sich des Herrn; die Armen sollen es hören und sich freuen. Verherrlicht mit mir den Herrn, lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen. Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, er hat mich all meinen Ängsten entrissen. Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten, und ihr braucht nicht zu erröten. Da ist ein Armer; er rief, und der Herr erhörte ihn, half ihm aus all seinen Nöten. Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten und ehren, und er befreit sie.

ZWEITE LESUNG, Eph 4,30 - 5,2

Lektor: Beleidigt nicht den Heiligen Geist Gottes, dessen Siegel ihr tragt für den Tag der Erlösung. Jede Art von Bitterkeit, Wut, Zorn, Geschrei und Lästerung und alles Böse verbannt aus eurer Mitte! Seid gütig zueinander, seid barmherzig,

K: Pán s vámi.

O: I s tebou.

K: Modleme se.

Všemohoucí, věčný Bože, tys nám poslal Ducha svého Syna a přijal jsi nás za vlastní; a proto k tobě smíme volat jako k Otcí: upevni, co jsi v nás započal, abychom se mohli ujmotit zaslíbeného dědictví. Prošíme o to skrze tvého Syna ...

O: Amen

Čtení z první knihy Královské.

Eliáš šel na poušť asi den cesty. Šel si sednout pod jednu kručinku, přál si smrt a zvolal: "Už je toho dost, Hospodine, vezmi si můj život, neboť nejsem lepší než moji otcové!" Lehl si a pod tou kručinkou usnul. Tu se ho dotkl anděl a řekl mu: "Vstaň, jez!" Podíval se, a hle - u jeho hlavy chléb upečený na rozžhaveném kameni a džbán vody. Najedl se a napil a znovu usnul. Hospodinův anděl se vrátil podruhé, dotkl se ho a řekl: "Vstaň a najez se, neboť cesta by pro tebe byla příliš dlouhá." Vstal, najedl se a napil a šel v síle toho pokrmu čtyřicet dní a čtyřicet nocí až k Boží hoře Chorebu.

ŽALM:

Žl 34,2-3.4-5.6-7.8-9

Okuste a vize, jak je Hospodin dobrý. Ustavičně chci velebit Hospodina, vždy bude v mých ústech jeho chvála. V Hospodinu nechť se chlubí moje duše, ať to slyší pokorní a radují se. Velebte se mnou Hospodina, oslavujme spolu jeho jméno! Hledal jsem Hospodina, a vyslyšel mě, vysvobodil mě ze všech mých obav. ohleďte k němu, ať se rozveselíte, vaše tvář se nemusí zardávat hanbou. Hle, ubožák zavolal, a Hospodin slyšel, pomohl mu ve všech jeho strastech. Jak ochránce se utábořil Hospodinův anděl kolem těch, kdo Hospodina ctí, a vysvobodil je. Okuste a vize, jak je Hospodin dobrý, blaze člověku, který se k němu utíká.

Čtení z listu svatého apoštola Pavla Efesanům.

Nezarmucujte svatého Božího Ducha, který vám vtiskl svou pečeť pro den vykoupení. Daleko ať je od vás každá zahořkost, prchlost, hněv, hádání, nac-

vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat. Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder, und liebt einander, weil auch Christus uns geliebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und als Opfer, das Gott gefällt.

Kantor: Halleluja.

G: Halleluja.

K: (So spricht der Herr:) Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer dieses Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

G: Halleluja.

EVANGELIUM, Joh 6, 41-51

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geiste!

P: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes

G: Ehre sei Dir, o Herr!

P: In jener Zeit murrten die Juden gegen Jesus, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht! Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir führt; und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. Bei den Propheten heißt es: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen. Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen. Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, ich gebe es hin für das Leben der Welt.

P: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!

G: Lob sei Dir, Christus!

G: Halleluja

Predigt von Pfarrer Holger Kruschina

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Kennen sie die „Katze mit Hut“? Ein schönes Stück, verfilmt von der Augsburger Puppenkiste.

tiutrhání a všechny druhy špatnosti. Spíše buďte k sobě navzájem dobří, milosrdní a jeden druhému odpouštějte, jak i Bůh odpustil vám pro Kristovy (zásluhy). Ano, napodobujte Boha jako jeho milované děti a žijte v lásce, jako i Kristus miloval nás a zcela vydal sebe za nás jako dar v oběť, vůni Bohu velmi příjemnou.

K: Aleluja.

O: Aleluja.

O: Já jsem ten chléb živý, který sestoupil z nebe, praví Pán; kdo bude jíst tento chléb, bude žít navěky.

O: Aleluja.

K: Pán s vámi.

O: I s tebou.

K: Počátek svatého Evangelia podle Jana

O: Sláva tobě, Pane.

K: Židé reptali proti Ježíšovi, že řekl: "Já jsem chléb, který sestoupil z nebe." Namítali: "Copak to není Ježíš, syn Josefov? Známe přece jeho otce i matku. Jak tedy může tvrdit: 'Sestoupil jsem z nebe?' Ježíš jim odpověděl: "Přestaňte mezi sebou reptat! Nikdo nemůže přijít ke mně, jestliže ho nepřítáhne Otec, který mě poslal; a já ho vzkřísím v poslední den. Stojí psáno v Prorocích: 'Všichni budou vyučeni od Boha.' Každý, kdo slyšel Otce a u něho se učil, přichází ke mně. Ne že by snad někdo Otce viděl; jenom ten, kdo je od Boha, viděl Otce. Amen, amen, pravím vám: Kdo věří, má život věčný. Já jsem chléb života. Vaši otcové jedli na poušti mannu, a zemřeli. Toto je chléb, který sestupuje z nebe, aby ten, kdo ho jí, neumřel. Já jsem ten chléb živý, který sestoupil z nebe. Kdo bude jíst tento chléb, bude žít navěky. A chléb, který já dám, je mé tělo, obětované za život světa.

K: Slyšeli jsme slovo Boží.

O: Chvála tobě, Kriste!

O: Halleluja

Kázání p. faráře Holgra Kruschiny z Rodingu

Milé sestry, milí bratři!

Znáte „Kočku s klouboukem“? Pěkný

Die Katze mit Hut kommt in das schöne Städtchen Schnakeln an der Kruke, dort ist Endstation der Bahn. Sie steigt aus, und weil es ihr dort gefällt und sie ohnehin nicht genau wusste, wo sie hin wollte, bleibt sie in diesem Städtchen. Sie geht spazieren und findet eine große Villa, daran ein Schild: Zu vermieten. Und nachdem die Hintertür offen ist, zieht sie einfach gleich ein. Es dauert nicht lange, da bekommt sie Gesellschaft: Kapitän Knak, ein ausgedienter See-Hund, Marianne, das Dudelhuhn und weitere. Dann taucht natürlich, nicht lange dauert es, der Vermieter auf, der Herr Maulwirsch. Die Katze fragt ihn, warum er nicht selber in dem Haus lebe, und er antwortet ihr, er habe darin eine unglückliche Kindheit verbracht, weswegen er nicht darin bleiben möchte – und was denn die Katze an Miete zahlen würde? Da sagt die Katze zu ihm: Geld hab ich keines, aber ich verspreche Ihnen: Wir werden Ihnen dieses Haus wieder glücklich leben.

Liebe Schwestern und Brüder, dieses Haus, die Kirche des hl. Georg, glücklich zu leben, das ist unsere Aufgabe in dieser Stunde und darüber hinaus. Wir haben im Epheserbrief in der zweiten Lesung gehört: „*Vergebt einander, so wie Christus euch vergeben hat.*“ Ich wage zu behaupten, dass alle, die wir hier da sitzen, Deutsche und Tschechen, sich persönlich nichts zu vergeben haben, denn wir haben einander nichts getan. Aber dieses „Haus“, wurde durch das, was vor 70 Jahren geschehen ist, unglücklich gelebt. Zunächst durch das Leid, dass die Deutschen den Tschechen angetan haben und dann durch das Leid, das die Tschechen den Deutschen angetan haben. Und heute? Heute sind wir da, um dieses Haus wieder glücklich zu machen.

Meine Schwester und ich, wir durften das heute auch spüren, als wir durch den Ort gezogen und an das Geburtshaus unseres Großvaters gekommen sind. Hier sind Leute eingezogen, die mit der Vergangenheit nichts zu tun haben und die sich gefreut haben, dass wir da waren und die uns für morgen zu einer Taufe eingeladen haben. Wildfremde Menschen! Nur so können wir glücklich werden, nur so können wir das versöhnen, was vor Generationen zerbrochen ist. Nur so können wir heilen. Das ist unsere Aufgabe.

„*Eure Väter haben in der Wüste das Manna ge-*

snímek, zfilmovaný augšpurským loutkovým divadlem. Kočka s klouboukem přichází do hezkého městečka Schnakeln, kde je konečná stanice vlaku. Vystoupí a protože se jí tam líbí a stejně přesně neví, kam by chtěla jít, zůstává v tomto městečku. Jde na procházku a najde velkou vilu s cedulí: K pronájmu. A když najde zadní dveře otevřené, hned se tam bez okolků nastěhuje. Netrvá to dlouho, přichází další nájemníci: kapitán Knak - vysloužilý mořský pes, kuře jménem Marianne a další. Zanedlouho se objeví majitel domu – pan Maulwirsch. Kočka se ho ptá, proč on sám nežije v domě a on jí odpovídá, že zde strávil nešťastné dětství, proto zde nechce bydlet. Pak se ptá majitel domu kočky, jaké nájemné mu bude platit. Kočka mu říká: „Nemám žádné peníze, ale slibuji Vám, že budeme v tomto domě zase šťastně žít.“

Milé sestry a bratři, to je náš úkol v této hodině i nadále potom, v tomto domě, kostele sv. Jiří, šťastně žít. Slyšeli jsme ve druhém čtení z listu Efezanům: „*Odpouštějte si navzájem, jako Kristus odpustil vám*“. Odvažují se tvrdit, že všichni, kteří zde sedí, Němci i Češi, si nemají co osobně odpouštět, protože si navzájem nic neudělali. Ale tento „dům“ (kostel) zažil, že se zde nešťasně žilo skrze to, co se stalo před 70 lety. Nejprve skrze utrpení, které způsobili Němci Čechům a poté skrze utrpení, které bylo spácháno Čechy na Němcích. A dnes? Jsme dnes tady, abychom udělali tento dům (kostel) zase šťastným.

Moje sestry a já jsme to dnes také pocítili, když jsme procházeli touto obcí a přišli jsme k rodnému domu našeho dědečka. Nastěhovali se tam lidé, kteří nemají nic do činění s minulostí a kteří měli radost, že jsme tam přišli a zavali nás na křest svého dítěte (následující neděli). Úplně cizí lidé! Jen tak můžeme být šťastní, jen tak můžeme dojít ke smíření toho, co bylo před léty narušeno. Jen tak se můžeme uzdravit. To je naše úloha.

gessen und sind gestorben. Ich bin das lebendige Brot, dass vom Himmel gekommen ist“, sagt Jesus. Heute, liebe Schwestern und Brüder, dürfen wir dieses Brot teilen, es wird uns geschenkt. Es scheint nicht mehr als der Krug Wasser und das Stück Brot, das Elija in der Wüste bekommen hat, aber das hat ihn am Leben erhalten. Auch Elija musste mit „Brüchen“ leben, und seine Wüstenwanderung war ein Spiegelbild seines eigenen Lebens. Aber Gott hat ihn mit Zuversicht und Hoffnung und mit Brot und Wasser beschenkt – und heute dürfen wir dies miteinander teilen.

Ich freue mich, dass der Miloslav (Pfarrer Brhel aus Politschka, die Redaktion) heute den Stuhl geräumt hat und ich unserer Feier vorstehen darf. Trotzdem feiern wir gemeinsam. Das ist ein kostbares Geschenk, das wir hüten sollen. Nicht jeder von Ihnen geht jeden Sonntag in die Kirche. Das wissen wir beide, und das wissen Sie besser als ich. Aber ich hoffe, dass Sie spüren, dass diese Stunde und dieses Dach, unter dem wir stehen, uns Gelegenheit zur Versöhnung gibt und Gelegenheit zu erfahren, was es bedeutet, über Sprachgrenzen, über Ländergrenzen, ja sogar über die Grenzen der Zeit hinaus Schwestern und Brüder zu sein. Das wollen wir kennenlernen, wenn wir in „gemeinsamer“ Sprache – dazu haben wir uns heute für das Latein entschieden – nun den Glauben bekennen.

CREDO

S.: Credo in unum Deum

**C: Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium; et in unum Dominum Iesum Christum, Filium Dei unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula, Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum; consubstantialem Patri; per quem omnia facta sunt; qui propter nos homines et propter nostram salutem, descendit de coelis, et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine, et homo factus est; crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est; et resurrexit tertia die secundum scripturas, et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris, et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis; et in Spiritum Sanctum Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit; qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur; qui locutus est per Prophetas; et unam, sanctam, catholicam et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum, et exspecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen.**

FÜRBITTEN

P: Großer Gott, die hier versammelte Gemeinde aus Deutschen und Tschechen eint der gemeinsame Glaube an Dich, und

„Vaši otcové jedli na poušti manú a zemřeli. Já jsem živý chléb, který přišel z nebe“, říká Ježíš. Dnes, milé sestry a bratři, smíme mezi sebou tento chléb dělit, je nám darován. Nezdá se to víc než džbán vody a kousek chleba, který Eliáš dostal na poušti, ale udrželo ho to při životě. Eliáš musel žít s „poklesky“ a jeho putování pouští je obrazem jeho vlastního života. Ale Bůh ho obdaroval vírou a nadějí, vodou a chlebem – a dnes ho smíme společně přijímat.

Mám radost, že otec Miloslav Brhel (farář z Poličky) mi dnes uvolnil místo a já mohu vést tuto bohoslužbu jako hlavní celebrant. Přesto slavíme společně. To je vzácný dar, který máme sřezít. Ne každý z nás chodí v neděli do kostela. To víme oba a vy to víte lépe než já. Ale já doufám, že cítíte, že tato hodina a tato střecha, pod kterou stojíme, nám dává příležitost ke smíření a také příležitost se dozvědět, co to znamená být bratři a sestry navzdory jazykové bariéře, jiné národnosti a dokonce přes hranice času. Nyní chceme vyznat své spojení ve víře – ve „společném“ jazyce, proto jsme zvolili latinu.

Prosby

K.: Velký Bože, zde shromážděné společenství Němců a Čechů sjednocuje společná víra v Tebe, učíš nás, jak to říká

macht sie, wie es der Apostel Paulus in der Lesung sagt, zu Siegelträgern Deines Geistes. In Demut tragen wir unsere Bitten vor.

L: Hilf uns, die Aufforderung des Apostels Paulus zu beherzigen und zu verinnerlichen, jede Art von Bitterkeit und Zorn und alles Böse in uns zu verbannen.

G: Wir bitten Dich, erhöre uns!

L: Für die Menschen, die heute in Pomezí leben: Schenke ihnen Wohlergehen! Lass sie, seien sie Glaubende oder Nichtglaubende, die Kirche des heiligen Georg als Mittelpunkt und Wahrzeichen des Dorfes erleben!

G: Wir bitten Dich, erhöre uns!

L: Für die Menschen, die in Laubendorf geboren wurden, die heute noch am Leben sind: Schenke ihnen Wohlergehen in ihrer jetzigen Heimat! Lass sie dankbar dafür sein, dass sie in Frieden leben können!

G: Wir bitten Dich, erhöre uns!

L: Für alle Verstorbenen, die in dieser Kirche seit der Ortsgründung getauft worden sind und auf Deine Heilszusage vertraut haben: Schenke ihnen das Leben in Fülle!

G: Wir bitten Dich, erhöre uns!

P: Dir, o GOTT, Vater, Sohn und Heiliger Geist, seien Dank und Ehre jetzt und in Ewigkeit!

G: Amen.

GABENBEREITUNG

apoštol Pavel ve čtení, nositeli pečeti svého Ducha. V pokoře přednášíme naše prosby.

L: Pomoz nám, abychom si vzali k srdci výzvu apoštola Pavla zbavit se každého druhu hořkosti a hněvu a všeho špatného v nás.

O: Prosíme Tě, vyslyš nás.

L.: Za lidi, kteří žijí v Pomezí: ať se jim dobře daří! Kéž věřící i nevěřící vnímají že kostel svatého Jiří je střed a symbol obce!

O: Prosíme Tě, vyslyš nás!

L.:Za lidi, kteří se v Limberk narodili a kteří ještě žijí: Ať se jim dobře daří v jejich nynější vlasti! Kéž jsou vdeční za to, že mohou žít v míru!

O: Prosíme Tě, vyslyš nás!

L.:Za všechny zemřelé, kteří od založení obce byli v tomto kostele pokřtěni a uvěřili ve Tvůj příslib spásy. Daruj jim život v plnosti!

O: Prosíme Tě, vyslyš nás!

K.: Tobě, ó Bože, Otče, Synu a Duchu svatý, buď dík a čest nyní i na věky!

O: Amen

1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben und
 dei - ner Leh - re himm - lisch Licht. Was
 kann da - für ich Staub dir ge - ben? Nur
 dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur
 dan - ken kann ich, mehr doch nicht.

2. Wohl mir, du willst für deine Liebe, / ja nichts als wieder
 Lieb allein, / und Liebe, dankerfüllte Liebe / soll meines
 Lebens Wonne sein, / soll meines Lebens Wonne sein.

3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Denken / und Leid
 und Freude weih ich dir; / Herr, nimm durch deines Sohnes
 Opfer / dies Herzensopfer auch von mir, / dies Herzens-
 opfer auch von mir.

GABENGEBET

P: Lasset uns beten!
 Herr, unser Gott, wir bringen die Gaben zum
 Altar, die du selber uns geschenkt hast. Nimm sie
 von deiner Kirche entgegen und mache sie für
 uns zum Sakrament des Heiles. Darum bitten wir
 durch Christus, unseren Herrn.

G: Amen

EUCHARISTISCHES HOCHGEBET

P: Der Herr sei mit euch!
G: Und mit deinem Geiste!
 P: Erhebet die Herzen!
G: Wir haben sie beim Herrn!
 P: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott!
G: Das ist würdig und recht.

K: Přijmi, Bože, tyto dary, které tvá
 církev klade na oltář; tys nám je dal a
 ty je také svou mocí proměníš, aby ve
 spojení s Kristovou obětí přinášely světu
 spásu. Skrze Krista, našeho Pána.

O: Amen

EUCHARISTICKA MODLITBA

K: Pán s vámi.
O: I s tebou.
 K: Vzhůru srdce.
O: Máme je u Pána.
 K: Vzdáváme díky Bohu, našemu Otci.
O: Je to důstojné a spravedlivé.

PRAEFATION

SANCTUS

Heilig

Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig ist der Herr,

Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig ist nur Er.

Er, der nie be - gon - - nen, Er, der im - mer war,
All - macht, Wun - der, Lie - - be, al - les rings um - her!

E - wig ist und wal - - tet, sein wird im - mer dar.
Hei - lig, Hei - lig, Hei - - lig, Hei - lig ist der Herr.

Sacerdos: Vere Sanctus es, Domine, fons omnis sanctitatis. Haec ergo dona, quaesumus, Spiritus tui rore sanctifica, ut nobis Corpus et Sanguis fiant Domini nostri Iesu Christi. Qui cum Passioni voluntarie tradetur, accepit panem et gratias agens fregit, deditque discipulis suis, dicens:

ACCIPITE ET MANDUCATE EX HOC OMNES: HOC EST ENIM CORPUS MEUM, QUOD PRO VOBIS TRADATUR.

Simili modo, postquam gratias agens dedit discipulis suis, dicens:

ACCIPITE ET BIBITE EX EO OMNES: HIC EST ENIM CALIX SANGUINIS MEI NOVI ET AETERNI TESTAMENTI, QUI PRO VOBIS ET PRO MULTIS EFFUNDETUR IN REMISSIONEM PECCATORUM.

HOC FACITE IN MEAM COMMEMORATIONEM.

MYSTERIUM FIDEI.

C: Mortem tuam annuntiamus, Domine, et tuam resurrectionem confitemur, donec venias.

S: Memores igitur mortis et resurrectionis eius, tibi, Domine, panem vitae et calicem salutis offerimus, gratias agentes, quia nos dignos habuisti astare coram te et tibi ministrare. Et supplices deprecamur, ut Corporis et Sanguinis Christi participes a Spiritu Sancto congregemur in unum. Recordare, Domine, Ecclesiae tuae toto orbe diffusae, ut eam in caritate perficias una cum Papa nostro (N.) et Episcopo nostro (N.) et universo clero.

Memento etiam fratrum nostrorum, qui in spe resurrectionis dormierunt, ... omniumque in tua miseratione defunctorum, et eos in lumen vultus tui admitte. Omnium nostrum, quaesumus, miserere, ... ut cum beata Dei Genetrice Virgine Maria, beatis Apostolis et omnibus Sanctis, qui tibi a saeculo placuerunt, aeternae vitae mereamur esse consortes, et te laudemus et glorificemus per Filium tuum Iesum Christum.

S.: Per ipsum et cum ipso et in ipso est tibi Deo, Patri omnipotenti, in unitate Spiritus Sancti, omnis honor et gloria per omnia saecula saeculorum.

C: Amen.

GEBET DES HERRN

P: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es.
Darum beten wir voll Vertrauen:

K.: Podle Spasitelova prikazu a podle jeho
božského učení odvažujeme se modlit:

G: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

O.: Otče náš, jenž jsi na nebesích, posvěť se jméno tvé. Příklad království tvé. Buď vůle tvá jako v nebi, tak i na zemi. Chléb náš vezdejší dej nám dnes. A odpusť nám naše viny, jako i my odpouštíme našim viníkům. A neuveď nás v pokušení, ale zbav nás od zlého.

P: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit Deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

K: Vysvobod' nás ode všeho zlého, Bože, a dej našim dnům svůj mír. Smiluj se nad námi a pomoz nám: Ať se nikdy nedostaneme do područí hříchu, ať žijeme v bezpečí před každým zmatkem a s nadějí očekáváme požehnaný příchod našeho Spasitele Ježíše Krista.

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

O: Neboť tvé je království i moc i sláva navěky. Amen.

S: Domine Iesu Christe, qui dixisti Apostolis tuis: Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis: ne respicias peccata nostra, sed fidem Ecclesiae tuae; eamque secundum voluntatem tuam pacificare et coadunare digneris. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum. –

C: Amen.

S. Pax Domini sit semper vobiscum. –

C: Et cum spiritu tuo. –

C: Offerte vobis pacem.

Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung!

Dejte sobě znamení míru a usmíření!

AGNUS DEI

Mein Hei - land, Herr und Mei - ster, dein
Mund so se - - gens - reich — sprach
einst das Wort des Hei - les: „Der Frie - de

sei — mit euch!“ — O Lamm, das
 op - fernd tilg - te der Mensch - heit
 schwe - re Schuld, — send uns auch dei - nen
 Frie - den durch dei - ne Gnad und Huld. —

2. Mein Heiland, Herr und Meister, o sprich erbarmungsreich zu uns das Wort des Heiles: »Der Friede sei mit Euch!« Send' uns den Himmelsfrieden, den nie die Erde gibt, der nur dem Herzen winket, das rein und treu dich liebt!

EINLADUNG ZUR KOMMUNION

P: Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt.

S: Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccata mundi.

K: Hle, Beránek Boží, ten, který na sebe vzal hříchy světa

G: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

C: Dómine, non sum dignus, ut intres sub tectum meum, sed tantum dic verbo et sanábitur ánima mea.

O: Pane, nezasloužím si, abys ke mně přišel, ale řekni jen slovo, a má duše bude uzdravena.

KOMMUNIONVERS

P: (So spricht der Herr:) Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch; ich gebe es hin für das Leben der Welt.

K: Chléb, který já dám, je mé tělo, obětované za život světa, praví Pán.

KOMMUNIONSPENDUNG

P: Der Leib Christi! (Corpus Christi!)

Kommunionempfänger: Amen

Lied zur
 Danksagung



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

2. Vše, co jen chválit může, cherubové, serafimové, chválí tě velký Bože, nebe, země zastupové, ode všech jsi nazýván Svatý, Svatý, Svatý Pán.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm. Alles ist dein Eigentum.

3. Svatý Pán, Bůh Sabaoth! Svatý, jenž řídí národy, jenž pomáhá z béd a psot. Nebe, zem, povětří, vody piné jsou cti, chvály tvé, neb vše tvoje dílo je.

SCHLUSSGEBET

P: Barmherziger Gott, wir haben den Leib und das Blut deines Sohnes empfangen. Das heilige Sakrament bringe uns Heil, es erhalte uns in der Wahrheit und sei unser Licht in der Finsternis. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

G: Amen.

K: Přijetím svátostného pokrmu dovršuje se, Bože, naše účast na Kristově oběti; dej, ať nás toto přijímání vysvobodí z temnoty hříchu a otevře světlu tvé pravdy. Prosimé o to skrze Krista, našeho Pána.

O: Amen.

VERMELDUNGEN

SEGEN UND ENTLASSUNG

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geiste.

K: Pán s vámi.

O: I s tebou.

P: Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

G: Amen.

K: Požehnej vás všemohoucí Bůh, Otec i Syn i Duch svatý.

O: Amen.

P: Gehet hin in Frieden!

G: Dank sei Gott, dem Herrn!

K: Jděte, je propuštění.

O: Bohu díky.

[Schlusslied, Orgelspiel](#)

Segne Du, Maria

1. Seg- ne Du, Ma- ri- a, seg- ne mich Dein Kind,
 daß ich hier den Frie- den, dort den Him- mel find'. Seg- ne
 all mein Den- ken, seg- ne all mein Tun, laß in Dei- nem
 Se - gen Tag und Nacht mich ruh'n! Laß in
 Dei- nem Se - gen Tag und Nacht mich ruh'n!

Segne Du, Maria, alle die mir lieb! Deinen Mutterseggen ihnen täglich gib!
 Deine Mutterhände breit' auf alle aus! Segne alle Herzen, segne jedes Haus!

Segne Du, Maria, unsre letzte Stund'! Süße Trostesworte flüstre dann Dein Mund!
 Deine Hand, die lichte, drück' das Aug' uns zu! Bleib' im Tod und Leben unser
 Segen, Du!

Hergestellt im Auftrag des Arbeitskreises Laubendorf für den Tag, an welchem sich ehemalige Einwohner von Laubendorf und heutige Einwohner von Pomezí in einem Gedenkgottesdienst aufrichtigen Herzens den alten christlichen Friedensgruß „Der Friede sei mit dir!“ entbieten werden